

# Petition 1 Basel-Stadt

## Bildungswahl für alle statt für wenige Damit alle Kinder ihr Potential entfalten können

P407

elternlobby  
lobby parents  
lobby genitori  
www.elternlobby.ch  
schweiz  
suisse  
svizzera

### Unterstützer:

FPA Freier Pädagogischer Arbeitskreis  
EFFE Europäisches Forum für Freiheit im  
Bildungswesen  
**Dr. med. Peter Schindler**, Facharzt FMH,  
Psychiatrie / Psychotherapie Basel  
**Dr. med. Bernhard Wingeier**, Facharzt Kinder-  
und Jugendmedizin, FMH Klinik Arlesheim  
**Dr. med. Urs Jeker**, Kinder und Jugendpsychiater  
**Julia Herold-Guldemann**, Psychologin  
**Luzius Gessler**, ehem. Rektor Gymnasium  
**Linard Bardill**, Liedermacher, Schriftsteller  
**Julian Dimitri Voneschen**, Pädagoge  
**Sibylle und Michael Birkenmeier**, Kabarettisten  
**Klaus und Irene Endress**, Unternehmer  
**Michael Zurwerra**, Rektor FFH  
Fernfachhochschule Schweiz

Wir fordern den Grossen Rat und den Regierungsrat des Kantons  
**Basel-Stadt** auf, gesetzliche Grundlagen zu schaffen und  
Massnahmen zu ergreifen, die dazu führen, dass...

1. die Erklärung der Menschenrechte Art. 26, Abs. 3 umgesetzt wird.  
**„Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.“**  
Menschenrechte sind Rechte, die unabhängig von den finanziellen Verhältnissen in Anspruch genommen werden können.
2. die Autonomie von Schulen und Lehrpersonen und die Entwicklung vielfältiger Schulmodelle gefördert werden.
3. die Eltern unter verschiedenen Schulmodellen der Staatsschule ein für ihr Kind geeignetes Modell wählen können.
4. nichtstaatliche Schulen mit einer Schülerpauschale öffentlich finanziert werden, wenn sie ohne religiöse und ethnische Einschränkung den offenen und unentgeltlichen Zugang für alle Kinder gewährleisten.

NAME / VORNAME

PLZ / WOHNORT

E-MAIL- ADRESSE (fakultativ)

UNTERSCHRIFT

JA\*

\* JA, ich möchte mehr Infos. Die Petition kann von allen Personen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität und Wohnort kopiert, bestellt oder **online** unter [www.elternlobby.ch](http://www.elternlobby.ch) unterzeichnet werden. Auch nur eine Unterschrift ist willkommen!

### Begründungen

1. Die Erziehungsberechtigten tragen die Gesamtverantwortung für das Wohl ihrer Kinder, auch in der Bildung. Dazu brauchen sie entsprechende Entscheidungskompetenzen. Heute entscheiden allein die Behörden über die Schuleinweisung – was im Widerspruch steht zur Erklärung der Menschenrechte.  
**Deshalb muss das Menschenrecht der freien Bildungswahl für alle umgesetzt werden.**

Bitte frankieren

2. Viele engagierte Lehrkräfte geben täglich ihr Bestes für die Kinder. Trotzdem stösst die Volksschule in ihrem Bemühen, allen Kindern gerecht zu werden, an Grenzen. Der Grund ist nicht eine mangelnde Qualität dieser Schule, sondern die sehr unterschiedlichen Entwicklungen und Begabungen der Kinder. Eine Einheitsschule für alle anzubieten, kann nicht mehr Ziel der Bildungspolitik sein.  
**Deshalb braucht es verschiedene Schulmodelle und die freie Wahl eines für das Kind geeigneten Modells.**

3. Art. 41 Schweizerischen Bundesverfassung: „Die Kantone setzen sich in Ergänzung zu persönlicher Verantwortung und privater Initiative dafür ein, dass Kinder und Jugendliche sich nach ihren Fähigkeiten bilden können.“  
**Deshalb sollen Initiative und Verantwortung von Erziehungsberechtigten gestärkt und ein vielfältiges, bedürfnisgerechtes Angebot von Schulmodellen gefördert werden.**

4. In manchen Fällen kann eine nichtstaatliche Schule den Bedürfnissen der Kinder besser gerecht werden. Familien, die eine solche Schule wählen, zahlen doppelt: Steuern für die Volksschulen und Schulgeld für die nichtstaatliche Schule. Das können nur die Wenigsten.  
**Deshalb sollen besser geeignete Alternativen für Kinder öffentlich finanziert und somit mehr Chancengerechtigkeit ermöglicht werden.**

**OECD-Studie mit 180'000 Schülerdaten aus 27 Ländern:**  
**Freie Bildungswahl, Autonomie und Rechenschaftspflicht erhöhen die Schulqualität, Chancengerechtigkeit und Effizienz im Bildungswesen.**

Spendenkonto elternlobby.ch 40-207631-4, Vermerk Petition

elternlobby baselstadt  
Annina Züst  
Reussstrasse 34  
4054 Basel-Stadt